

Dienstag, 25. November 2025

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Ehrungsfeier „Handwerkerpreis 2025“ der Sparkassenstiftung Ostalb

Zur feierlichen Verleihung des Handwerkerpreises 2025 der Sparkassenstiftung Ostalb konnte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Landrat Dr. Joachim Bläse, fast 100 Gäste in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle in Schwäbisch Gmünd begrüßen. In seiner Eröffnungsrede hob Dr. Bläse die zentrale Bedeutung des Handwerks für Wirtschaft und Gesellschaft hervor – sowohl deutschlandweit als auch speziell für die wirtschaftsstarke Ostalb.



Landrat Dr Joachim Bläse begrüßt in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Ostalb rund 100 Gäste in der vollbesetzten Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle Schwäbisch Gmünd zum Handwerkerpreis 2025

Im Anschluss an die Begrüßung folgte ein locker geführtes Podiumsgespräch, an dem neben Dr. Bläse auch Markus Frei, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb, sowie Kreishandwerksmeister Alexander Hamler teilnahmen. Ergänzt wurde die Runde durch drei junge Handwerkerinnen und Handwerker, die ihre Ausbildungsabschlüsse mit herausragenden Ergebnissen absolviert haben: Landessiegerin Alina Neumaier, Hörakustikerin aus Aalen, Bundessieger Luca Sonnentag, Goldschmied aus Waldstetten und Florian Kufner, Kfz-Techniker-Meister aus Böbingen.



Die erfolgreichen jungen Absolventinnen und Absolventen des Ostalb-Handwerks zusammen mit den Vertretern von Sparkassenstiftung Ostalb, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft und aus der Politik.

Im Gespräch berichteten die jungen Absolventinnen und Absolventen von ihrer Motivation, ihren Erfolgswegen und ihrer Begeisterung für das Handwerk. Kreishandwerksmeister Alexander Hamler betonte den hohen Stellenwert des Handwerks für Gesellschaft und Wirtschaft und zeigte sich überzeugt, dass das Handwerk mit engagierten Nachwuchskräften, wie den hier Geehrten, hervorragend für die Zukunft gerüstet sei: „Das Handwerk hat in den letzten Jahren auch gegenüber der Industrie wieder an Attraktivität gewonnen. Die Resilienz von Handwerksbetrieben auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten macht sie zu attraktiven Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern.“

Gemeinsam stellten Hamler, Frei und Bläse fest, dass das „Leuchten in den Augen“ der jungen Handwerkerinnen und Handwerker sinnbildlich für deren Leidenschaft und Begeisterung stehe und ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks sei. „Mit solch motivierten jungen Leuten ist das Handwerk nachhaltig gut aufgestellt“, resümierte Hamler.

Nach dem Podiumsgespräch folgte die feierliche Ehrungszeremonie, die von Edgar Horn, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ostalb, moderiert wurde: Rund 20 neue Gesellinnen und Gesellen sowie sechs frischgebackene Meister wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet und für ihren beruflichen Weg gewürdigt. Auch Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Ausbildungsbetriebe waren anwesend, sowie mehrere Innungsoberrmeisterinnen und -Obermeister, was den Stellenwert des Handwerkerpreises der Sparkassenstiftung unterstreicht. Insgesamt wurden über 5.000 Euro an Preisgeldern durch die Sparkassenstiftung ausgeschüttet.

In seinem Schlusswort hob Sparkassenchef Markus Frei die seit Jahrzehnten bewährte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Sparkasse hervor. Er erinnerte daran, dass der Handwerkerpreis der Stiftung bereits seit über 25 Jahren vergeben wird. Zudem machte er auf die Bedeutung des Handwerks im gesamtwirtschaftlichen Kontext aufmerksam: In Deutschland gibt es rund eine Million Handwerksbetriebe, in denen jährlich fast 350.000 junge Menschen ausgebildet werden und damit mehr als Menschen im Ostalbkreis leben. „Damit ist das Handwerk ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor und einer der größten Arbeitgeber des Landes“, so Frei, der sich wünschte, dass von der Veranstaltung und dem Podiumsgespräch ein positives Signal in die Region ausgeht: „Wer die engagierten jungen Menschen hier heute erlebt, nimmt ein gutes Gefühl und Zuversicht für die Zukunft mit.“

Mit langanhaltendem Applaus endete eine Veranstaltung, die erneut unterstrich, welche große Rolle das Handwerk für die Ostalb und darüber hinaus spielt – heute und in Zukunft.

Die Geehrten im Einzelnen:

Luca Sonnentag, Goldschmied, 1. Bundessieger
Alina Neumaier, Hörakustikerin, 1. Landessiegerin
Nico Maier, Gerüstbauer, 1. Landessieger
Marco Reiner, Präzisionswerkzeugmechaniker, 2. Landessieger
Tom Elias Nagel, Glaser, 2. Landessieger
Ida Henninger Orthopädietechnik-Mechanikerin, 1. Kammersiegerin
Jana Funk, Malerin, 1. Kammersiegerin
Jonas Schlosser, Kfz-Mechaniker, 1. Kammersieger
Alexej Kulenko, Beton- und Stahlbauer, 1. Kammersieger
Marvin Preuß, Tischler/Schreiner, 1. Kammersieger
Hannah Mebert, Fahrzeuglackiererin, 1. Kammersiegerin
Niklas Leon Fürst, Metallbauer, 2. Kammersieger
Lea Mehlan, Malerin, 2. Kammersiegerin
Theresa Tucek, Konditorin, 2. Kammersiegerin
Florian Häberle, Elektroniker, 2. Kammersieger
Josef Kucher, Beton- und Stahlbetonbauer, 2. Kammersieger
Simon Hieber, Tischler/Schreiner, 2. Kammersieger
Adria Ladenburger, Schreinermeister
Luca Flock, Meister im Zimmer-Handwerk
Florian Kufner, Kraftfahrzeugtechnikmeister
Niklas Henninger, Elektrotechnikmeister
Axel Hinderer, Elektrotechnikmeister
Luca Hafner, Installateur- und Heizungsbauermeister